Internationale Freundschaften

09.02.2024 12:11 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Internationale Freundschaften

„Zukunft der Städtepartnerschaften“ lautet der Titel eines Workshops, zu dem die Stadt im Februar einlädt.

Acht Städtepartnerschaften pflegt Dorsten, getragen von kommunalem und bürgerschaftlichen Engagement. Die Stadt vernetzt sich so in der Welt, leistet damit seit 50 Jahren wertvolle Beiträge zur Völkerverständigung, zum persönlichen Austausch über Grenzen hinweg und zur internationalen Zusammenarbeit. „Das Erfolgsmodell ist bei allem Engagement leider etwas in die Jahre gekommen, obwohl es in den heutigen Zeiten aktueller ist, denn je“, sagt Bürgermeister Tobias Stockhoff. „Das haben wir zuletzt sehr intensiv erlebt bei der moralischen Unterstützung unserer Freunde in Hod Hasharon oder in der gemeinsamen Hilfe für die ukrainischen Partnerstädte unserer Freunde im polnischen Rybnik. Darum wollen wir gemeinsam mit interessierten Akteuren überlegen, wie wir die Weichen für eine gute Zukunft unserer internationalen Freundschaften stellen können.“

Die Stadt lädt darum ein zu einem Workshop und Zukunftsdialog über Städtepartnerschaften am Dienstag, 20. Februar, um 17 Uhr. Direkt eingeladen wurden Vertreter von Rat und Verwaltung, Partnerschaftsvereinen, Stadtteilkonferenzen, weiterführenden Schulen, Kirchengemeinden, Jugend- und Seniorenverbänden sowie Sportvereinen. Willkommen sind selbstverständliche auch Bürgerinnen und Bürger, die sich für dieses Thema interessieren und daran mitarbeiten möchten. Anmeldungen sind möglich bis zum 15. Februar per E-Mail an a.borg@dorsten.de.

In dem Workshop werden unter anderem folgende Fragen diskutiert:

- Wie zeitgemäß und wirkungsvoll sind Städtepartnerschaften heute?
- Wie können Städtepartnerschaften lebendig bleiben und sich weiterentwickeln?
- Wie machen wir Städtepartnerschaften zukunftsfest?
- Wie können wir ihr Potential besser ausschöpfen?
- Wie können Städtepartnerschaften attraktiver gestaltet werden?
- Was ist notwendig, um bei jungen Leuten wieder Interesse zu wecken?
- Welches Potential der Vernetzung gibt es?

Die Stadt Dorsten unterhält insgesamt acht Städtepartnerschaften: Crawley in England, Dormans und Ernée in Frankreich, Newtownabbey in Nordirland, Waslala in Nicaragua, Hod Hasharon in Israel, Hainichen in Sachsen und Rybnik in Polen.

Die Ursprünge dieser Verbindungen sind dabei ganz unterschiedlich: Einige Partnerschaften wurden als Friedensinitiativen nach dem Zweiten Weltkrieg geschlossen, andere entspringen persönlichen Kontakten zwischen Bürgerinnen und Bürgern. Die Partnerschaften fördern die Zusammenarbeit zwischen Städten aus unterschiedlichen Kulturbereichen und schaffen gegenseitiges Verständnis.

Allen gemein sind enge und freundschaftliche Beziehungen zwischen Menschen, Vereinen und Verwaltung aus Dorsten und den Partnerstädten. Persönliche Kontakte sind der Herzschlag und der Motor jeder Städtepartnerschaft. In Dorsten haben sich für die meisten Städtepartnerschaften Bürgerinnen und Bürger in Freundeskreisen oder Fördervereinen organisiert, um diese Partnerschaften zu pflegen. Unterstützt werden sie von der Stadtverwaltung.

Infos zu den Dorstener Partnerstädten gibt es im Internet auf der Seite https://www.dorsten.de/rathaus-stadt/die-stadt-dorsten/staedtepartnerschaften

Text: Stadt Dorsten